

(Der Sammelwagen kommt!) Mittwoch hat man nach monatelanger Pause wieder die Schalmeyen der Pfadfinder in den Straßen des 2. Bezirkes erklingen gehört. Und dann tauchte, mit Keifig und Farben der Monarchie geschmückt, von Pfadfindern begleitet, der Sammelwagen auf, und aus den Häusern kamen gute Leute und brachten in kleinen und großen Paketen Liebesgaben für unsere braven Soldaten im Felde und ihre Familien im Hinterlande: Tabak, Zigarren, Zigaretten, Kaffee, Schokolade, Konserven, Kleider, Wäsche, Spielzeug, Spiele, Musikinstrumente usw. Und die Wagen füllten sich immer mehr und kehrten am Abend in die Zentrale des Haus sammeldienstes, 8. Bez., Widenburggasse 19, zurück. Das Ergebnis der ersten Fahrt ist sehr befriedigend, und es läßt hoffen, daß die Wiener und Wienerinnen im Wohlstand nicht erlahmen werden. Namentlich an die vermögenden Klassen, an die Besitzer großer Geschäfte ergeht der warme Appell, die Sammelwagenaktion nach Kräften zu unterstützen; denn was den Sammelwagen füllt, gelangt schon nach wenigen Tagen bis in die vordersten Schützengräben als Gruß aus der Heimat oder in die ärmlichen Stuben der Familien der Eingekerkerten, und den Vätern und Müttern werden die Briefe melden, wie man der Familien gedacht! Samstag den 13. d. ist Sammeltag für den restlichen Teil des neunten

Bezirks von der Mähringerstraße gegen die Josefstadt und für den ganzen achten Bezirk (einschließlich der Lerchenfelderstraße). Zusammenkunft der Trainwagen ist um 8 Uhr früh bei der Stadtbahnstation Josefstädterstraße, wo auch Pakete entgegen genommen werden. Mittwoch den 19. d. ist Sammeltag für den ganzen zehnten Bezirk (einschließlich der Mariahilferstraße).